



LOKALSPORT

BALLGEFLÜSTER

Kreisauswahl: Neue Spieltermine

BOCHOLT (bri). Der Kreis Rees/Bocholt, hat für die Jahrgänge 1998/99 einige Vergleichsspiele vereinbart. Die D-II-Auswahl (Jahrgang 1999) tritt am Montag, 6. Juni, um 18 Uhr beim Kreis Moers in Sonsbeck an und empfängt am Montag, 4. Juli, um 18.30 Uhr den Kreis Essen Nord-West in Friedrichsfeld. Am Sonntag, 10. Juli, wird ab 11 Uhr in Geldern gegen den Kreis Kleve/Geldern gespielt. Die D-I-Junioren

(Jahrgang 1998) bekommen es am Montag, 6. Juni, um 19.15 Uhr in Sonsbeck mit dem Kreis Moers zu tun. Auf der Anlage in Friedrichsfeld steht am Montag, 27. Juni, ab 18.30 Uhr ein Vergleich gegen den Kreis Essen Nord-West an. Am Sonntag, 3. Juli, wird ab 11 Uhr an derselben Stelle gegen den Kreis Kleve/Geldern gespielt, wie Kreis-Jugend-Ausschuss-Mitglied Karl-Heinz Reinsch mitteilte.

SC 26 Bocholt feiert Meisterschaft

BOCHOLT (bri). Der künftige Bezirksligist SC 26 Bocholt feiert am Sonntag, 29. Mai, noch einmal die Meisterschaft in der Kreisliga A. Im letzten Saisonspiel tritt der Spitzenreiter gegen den SV Biemenhorst an, der noch um den Klassenerhalt kämpft, sodass das Spiel am Kaisergarten eine Menge Spannung verspricht. Den Aufstieg

möchte der Verein mit den Seniorenmannschaften, der Damenmannschaft, allen Mitgliedern und den Gönner des Vereins feiern. Den Tag perfekt machen könnte die zweite Mannschaft des SC 26, die in der Kreisliga B noch um den Klassenverbleib kämpft, teilte Jochen Böltig, Kassierer des SC 26 Bocholt, mit.

Redaktion Lokalsport

Matthias Grütter(grü) ☎ 284-245 E-Mail: sport@bbv-net.de  
Björn Brinkmann (bri) ☎ 284-246

Yakimova kassiert erwartete Niederlage

Gute Bilanz im Doppel-Wettbewerb von Paris

BOCHOLT/PARIS (bri). Die Mit Galina Voskoboeva (Kasachstan) besiegte sie Tamara Paszek/Tsvetana Pironkova (Österreich/Bulgarien)

Zehn Stunden zum Auswärtsspiel

Jan Wienholt vom VfL Rhede studiert in den USA und spielt dort im College-Team der Universität Fußball

Von Björn Brinkmann

Schuhtester

RHEDE. Von Jan Wienholt war in dieser Saison beim VfL Rhede wenig zu sehen. Die Vorbereitung absolvierte der defensive Mittelfeldspieler beim Fußball-Niederrheinligisten. Bei den Rheder Stadtmeisterschaften griff er kurz ins Spielgeschehen ein. Das erste Meisterschaftsspiel für den VfL Rhede bestritt er aber erst am 8. Mai. Und das hat einen einfachen Grund: Seit August studiert Wienholt nämlich in den USA in Spartanburg /South Carolina – eine Stunde von Charlotte entfernt gelegen – und ist daher nur in den Ferien in Rhede.

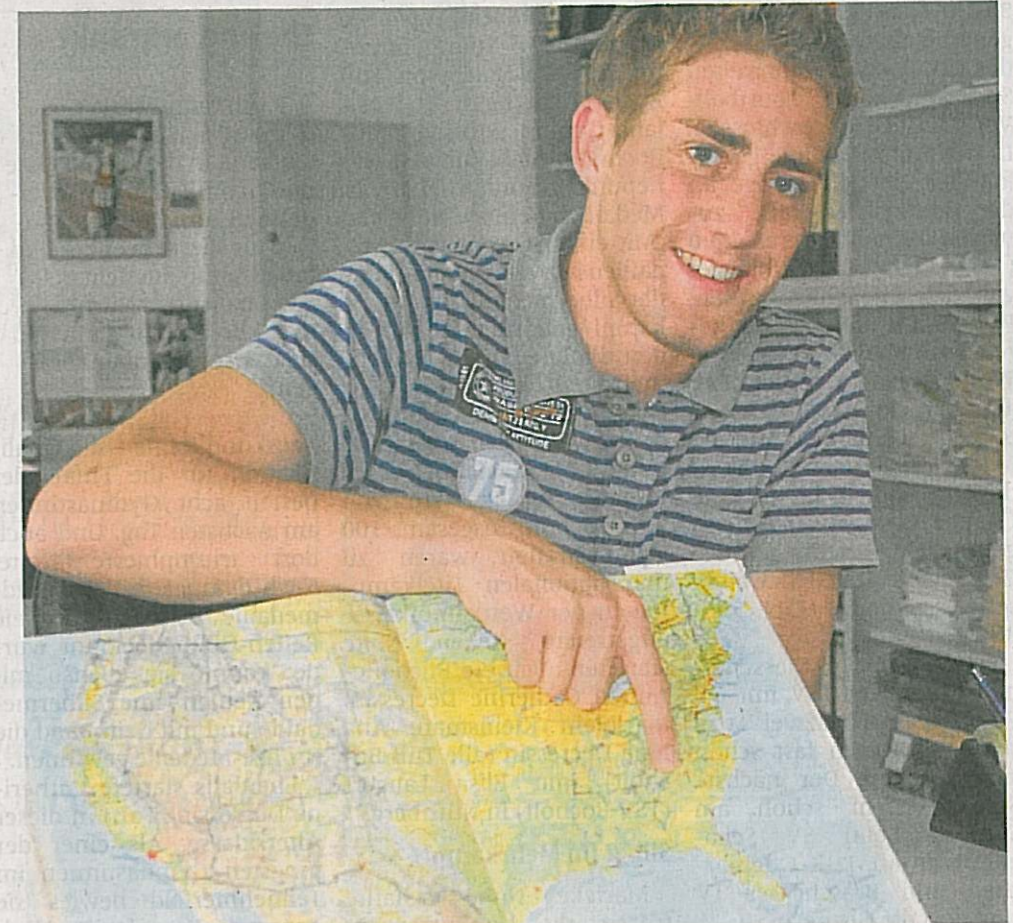
Fußball-Stipendium

Möglich gemacht hat das Studium in den USA unter anderem der Fußball. Denn nachdem Wienholt an der Fachhochschule in Bocholt vier Semester International Management erfolgreich hinter sich gebracht hatte, wollte er in den USA weiterstudieren. Er recherchierte im Internet und fand eine Agentur, die Sportstipendien in den USA vermittelt, mit denen die in den USA sehr hohen Studiengebühren entfallen. Als Bewerbung musste er unter anderem ein Online-Profil erstellen und auch ein Spielvideo abgeben, das er vom BBV-TV erhielt. Danach meldeten sich verschiedene Trainer bei ihm. Wienholt entschied sich schließlich für die USC

Zu einem ganz besonderen Bonbon kamen Jan Wienholt und seine Mitstreiter dank ihres Mannschaftsarztes. Denn der hat gute Artikel zum Sportartikel-Hersteller Nike. Deshalb bekamen die Akteure zu Testzwecken immer die Schuhe, die erst in einem Jahr auf den Markt kommen sollen. „Wir mussten dann nach jedem Training einen kurzen Bericht abgeben. Einmal im Jahr kommt auch ein Nike-Verantwortlicher. Dann werden Videos gemacht, in denen wir die Stärken und Schwächen der Schuhe erklären“, erklärte Jan Wienholt.

Upstate. „Dabei hat der akademische Aspekt natürlich auch eine Rolle gespielt“, so Wienholt.

Schon Monate bevor er in die USA ging, bekam Wienholt einen Trainingsplan zugeschickt. „Darin stand, dass wir acht Wochen lang jeden Tag hart trainieren sollen. Die Übungen waren auch vorgegeben. Aber das wäre körperlich gar nicht zu schaffen gewesen“, sagte Wienholt. Stattdessen machte er die Vorbereitung beim VfL Rhede mit und flog dann vor dem Saisonstart in die USA. Auch dort standen jeden Tag Trainingseinheiten bei zum Teil 40 Grad Celsius und hoher Luftfeuchtigkeit an. „Damit hatte ich anfangs



Eine Stunde von Charlotte entfernt studiert Jan Wienholt. An ein Stipendium ist er dank des Fußballs gekommen. Foto: Björn Brinkmann

schon zu kämpfen“, so Wienholt.

Mit den Upstate-Spartans spielte der Rheder Akteur in der ersten College Division. „Außer der Major League Soccer und einer zweiten Liga gibt es in den USA keinen großen Spielbetrieb“, sagt Wienholt. Die ersten Spiele standen für ihn ab September an, dabei handelte es sich um so genannte Non-Conference-Spiele, die noch nicht in die endgültige Ligawertung eingingen. Es waren zum Teil sehr weite Wege zurückzulegen. „Nach Fort Myers in Florida sind wir sogar geflogen. Nach Nashville waren wir zehn Stunden mit dem Bus unterwegs. Von der Uni waren wir dann immer freigestellt, denn die Sportler genießen an den Unis einen Sonderstatus und werden sehr gemocht“, so Wienholt.

Die reguläre Saison verlief

eher durchwachsen. Die meisten Spiele gingen verloren, Wienholt steuerte aber immerhin zwei Treffer bei. „Auffällig ist, dass Fitness und Kraft in den USA im Vordergrund stehen, technisch und taktisch aber nicht alles so gut abgestimmt ist“, so Wienholt. So wurden in den Partien immer wieder langen Bällen

Lange Bälle statt Kurzpässe

hinterhergerannt, statt wie in Rhede auf das Kurzpassspiel zu setzen, um den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Neben Wienholt waren noch drei Deutsche im Team. Außerdem Spieler aus Jamaika, Kanada, England, Peru, den USA und auch aus Trinidad und Tobago. „Die Klischees wurden dabei oft erfüllt. Während unser Engländer immer hart zur Sache ging, wollten die drei aus Trinidad und Tobago immer

zaubern, auch wenn das total ineffektiv war“, so Wienholt. Er bescheinigt seiner Mannschaft Landesliga-Niveau und findet es toll, wie sich in den USA die ganze Uni mit den Sportmannschaften identifizierte und zu den Spielen erscheint.

Nachdem die Saison Ende Oktober beendet war, wurde noch eine Zeit weiter trainiert. Vermehrt mussten sich die Spieler dann aber ums Studium kümmern. Nachdem Wienholt alle Prüfungen bestanden hatte, kehrte er am 4. Mai nach Rhede zurück und war wieder für den VfL am Ball. Bei dem wird er noch bis zum 10. August mittrainieren, ehe es für ein weiteres Jahr in die USA geht. Dann nimmt er mit den Upstate-Spartans einen neuen Anlauf zu einer hoffentlich etwas erfolgreicherer Spielzeit.



Im Kader der Mannschaft von Jan Wienholt (Nummer 8) stehen unter anderem auch Spieler aus Jamaika, Kanada, England, Peru, USA und Trinidad und Tobago.